

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kisslig Karl, Seilermeister, Schwarzenburg
 Mast Reinhard, Mechaniker, Mamishaus
 Messerli Werner, Dr. med. vet., Schwarzenburg
 Nydegger Albert, Schreiner, Schwarzenburg
 Pauli Ernst, Briefträger, Schönentannen
 Pflugshaupt Hans, Sek.-Lehrer, Milken/Schwarzenburg (Uebertritt von Sektion Burgdorf)
 Pulver Albert, Angestellter, Rüscheegg-Graben
 Pulver Jakob, Seminarist, Fabrikstrasse 34, Bern
 Stämpfli Arthur, Kaufmann, Schwarzenburg
 Vögeli Max, Kaufmann, Heitenried
 Weber Otto, Primarlehrer, Rüeggisberg (Uebertritt von Sektion Oberhasli)
 Wyssen Ernst, Holzwaren, Schwarzenburg (Uebertritt von Sektion Oberhasli)
 Zbinden Hans, Maler, Bühl/Schwarzenburg
 Zwahlen Otto, Bäcker-Konditor, Schwarzenburg

Neuanmeldungen

Blattmann Ernst, Lehrmeister, Wylerstrasse 19 (Uebertritt von Sektion Biel)
 Haldemann Guido, kaufm. Angestellter, Jägerweg 7, Liebefeld
 Heldstab Hans, Schreiner, Allmendstrasse 14 (Uebertritt von Sektion Davos)
 Hopf Ernst, Dr. med. Arzt, Waaghausgasse 5 (Uebertritt von Sektion Blümlisalp)
 Kesselring Fritz, Elektroingenieur, Muristrasse 52 (Uebertritt von Sektion Piz Terri)
 Klöti Ernst, stud. tech., Hochfeldstrasse 97 (Uebertritt von J. O. Bern)
 Luchsinger Fritz, Beamter, Waldhöhweg 3 (Uebertritt von Sektion St. Gallen)
 Mani Jakob, Elektromonteur, Muristrasse 77
 Roth Hans, techn. Experte Oberzolldirektion, Rosenweg 22, Liebefeld (Wiedereintritt)
 Schindler Alois, kaufm. Angestellter, Ob. Aareggweg 24
 Schmid Fritz, Techniker, Weingartstrasse 27
 Schnorf Hans, Sek.-Lehrer, Schwarztorstrasse 39 (Stammsektion Uto)
 Steiner Walter, Polizeigefreiter, Hochfeldstrasse 26
 Storer Emil, Betriebsassistent, Wyttenbachstrasse 25
 Studer F. G., Buchhalter, Chutzenstrasse 27
 Tadema Harco, Chemiker, Amsterdam (Holland)
 Waser Hans, Buchhalter, Monbijoustrasse 27
 Wittwer Werner, Tapezierer, Worb-Längimoos (Uebertritt von Sektion Grindelwald)
 Zaugg Max, Kaufmann, Mittelstrasse 6

Adressänderungen sind an den Kassier, Herrn W. Sutter, Weissensteinstrasse 49, zu richten.

Redaktionsschluss jeweilen am 15. des Monates.

Dem Sekt.-Präs. sind bis Ende Januar 1947 die Jahresberichte einzusenden.

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 4. Dez. im Kasino

Vorsitz: Herr Dr. K. Danegger

Beginn: 20.15 Anwesend ca. 250 Mitglieder

Zur Hauptversammlung kann der Präsident die Mitglieder der Gesangssektion, der Orchestersektion, ferner die zu ernennenden Jungveteranen, die Altveteranen, die Delegierten der Subsektion Schwarzenburg und den

Referenten begrüßen. Das Orchester und die Sangesfreudigen trugen viel dazu bei, die lange geschäftliche Traktandenliste angenehm aufzulockern, was allgemein dankbar anerkannt wurde.

Leider wurde der Sektion wieder ein Mitglied durch den Tod entrissen, nämlich A. Loeb (1912), dessen Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt wird.

14 Aufnahmegesuchen wurde einmütig entsprochen. Das Protokoll der letzten Monatsversammlung fand stillschweigend Zustimmung.

Die zur Bildung einer Subsektion notwendige Statutenänderung wird einstimmig gutgeheissen, nachdem auf eine Anfrage von Herrn König präzisiert wird, dass bei der Bildung einer Subsektion die Zahl von mindestens 25 Mitgliedern gelte, dass aber ein nachheriges vorübergehendes Absinken unter diese Zahl noch nicht die Auflösung bedeute.

Die Vereinbarung mit der Subsektion Schwarzenburg findet ebenfalls allgemeine Zustimmung, nachdem der Präsident die Ausnahmefälle für Mitglieder ausserhalb des zugewiesenen Einzugsgebietes erläuterte. Eine Anfrage von Herrn Forrer wird dahin beantwortet, dass der Vertreter der Subsektion im Vorstand keine besondere Charge innehatte als eben die, die richtige Verbindung zwischen Mutter- und Tochtersektion aufrechtzuerhalten.

Darauf erfolgt die Aufnahme der 26 noch nicht der Sektion Bern angehörenden Mitglieder der Subsektion. Weitere 3 sind schon längere Zeit in unserer Sektion.

Die Statuten der Subsektion werden verlesen und einstimmig genehmigt. Damit hat die alte Sektion Bern eine Tochter erhalten, auf die sie stolz sein darf.

Wahlen:

Der Präsident verdankt dem demissionierenden Vizepräsidenten seine hingebende Arbeit als langjähriges Vorstandsmitglied (Exkursionschef, Sekretär und Vizepräsident) mit warmen Worten. Der übrige Vorstand stellt sich zu einer Wiederwahl zur Verfügung und schlägt vor: den Unterzeichneten als Vizepräsidenten, neu Herrn Dr. M. Faesy als Sekretär-Protokollführer und Herrn H. Pflugshaupt als Vertreter der Subsektion. Unser Ehrenpräsident, Herr Dr. K. Guggisberg, übernimmt den Vorsitz zur Durchführung der Wahl, die nach einigem Hin und Her schliesslich auf allgemeinen Wunsch offen durchgeführt wird.

Vorstand u. Kommissionen setzen sich für das Jahr 1947 folgendermassen zusammen:

Vorstand: Die Herren Dr. K. Dannegger, Präsident; H. Weber, Vizepräsident; A. Scheuner, Sekretär-Korrespondent; Dr. M. Faesy; Sekretär-Protokollführer; W. Sutter, Kassier; P. Riesen, Exkursionschef; T. Müller, Hüttenobmann; J. Rindlisbacher, Skichef; W. Gosteli, Winterhüttenchef; E. Schär, Bibliothek; H. Trümpi, Chef der J. O.; H. Kipfer, Chef des Geselligen; H. Pflugshaupt, Vertreter der Subsektion Schwarzenburg.

Rechnungsrevisoren: A. Zeller, A. Bachmann; Ersatzmann: G. Pellaton.
Exkursionskommission: P. Riesen, Vorsitz; H. Brack F. Brechbühler, Dr. A.

Huber, E. Schären, H. Steiger, W. Trachsel, O. Tschopp, P. Reinhard; neu sind: W. Künzi, A. Meyer, G. Pellaton, E. Walther und Dr. W. Grütter für die Senioren.

Skikommission: J. Rindlisbacher, Vorsitz; M. Bienz, M. Junker, W. Sahli, Th. Schäfer, W. Sulzberger und neu P. Kyburz.

Klubhütten: T. Müller, Vorsitz und Chef der Gaulihütte; H. Brechbühler, Chef der Berglihütte; H. Gaschen, Chef der Gspaltenhornhütte; P. Kyburz, Chef der Wildstrubelhütten; E. Merz, Chef der Trifthütte und Windegghütte, und E. Schär, Chef der Hollandiahütte.

Winterhütten: W. Gosteli, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; O. Gonzenbach, Chef der Rinderalphütte; E. Marti, Chef der Niederhornhütte; H. Nobs, Chef der Gurnigelhütte.

Bibliothekkommission: E. Schär, Vorsitz; A. Hübscher, A. Merz.

Projektionskommission: Dr. A. Suter, Vorsitz; W. Leutenegger, A. Seiler, F. Gutknecht, H. Kipfer.

Jugendorganisation: H. Trümpi, Vorsitz; F. Hofer, H. Steiger, A. Oberli, S. Gilardi, R. Stettler und neu: M. Flury, H. R. Marmet, H. Rothen.

Vergnügungskommission: H. Kipfer, Vorsitz; H. Nyffenegger, W. Neef.

Vertreter der Sektion in der Stiftung für das alpine Museum: Dr. K. Guggisberg, Dr. K. Danegger, Prof. Dr. W. Rytz.

Die Redaktion der Klubnachrichten hat ad interim Herr Dr. K. Guggisberg übernommen, und diese wird ab 1. Februar 1947 von Herrn H. Kipfer besorgt werden.

Budget 1947: Es liegen zwei Budgets vor, eines basierend auf dem jetzigen Beitrag von Fr. 10.50 und das zweite auf dem Vorkriegsbeitrag von Fr. 12.50. Nach eingehender Begründung durch den Präsidenten und den Kassier, dass eine Erhöhung des Jahresbeitrages absolut notwendig sei, wenn die Sektion nicht zur Untätigkeit gezwungen sein wolle, ergibt nach lebhafter Diskussion die Abstimmung 212 Stimmen für das Budget I mit erhöhtem Jahresbeitrag von Fr. 12.50 gegen 10 Stimmen für das Budget II mit dem bisherigen Jahresbeitrag bei etlichen Enthaltungen.

Exkursionsprogramm: Einzig die Bezeichnung Klubrennen stösst auf einige Opposition, wird aber beibehalten. Herr v. Bergen findet das Programm zu reichhaltig im Vergleich zu früher und mahnt zur Mässigung. Der Präsident verweist auf das heutige Bedürfnis, das früher nicht im gleichen Masse vorhanden war. Das Programm wird schliesslich einstimmig gutgeheissen.

Auch die publizierten Winterhüttentaxen finden Zustimmung, wobei noch besonders zu erwähnen ist die Herabsetzung der Mitgliedertaxe in der Niederhornhütte von Fr. 1.50 auf Fr. 1.—.

Herr Dr. Huber dankt im Namen aller Anwesenden dem Präsidenten für seine grosse Arbeit zum Wohl der Sektion.

Im Namen der Subsektion Schwarzenburg ergreift deren Präsident, Herr Pflugshaupt, das Wort und dankt der Sektion für die kameradschaftliche Aufnahme. Er überreicht der Sektion ein Bild, was mit Beifall verdankt wird.

Damit ist um 22.20 Uhr der geschäftliche Teil erledigt.

Im zweiten Teil findet die Ernennung der neuen Veteranen statt, von denen 35 das Abzeichen und die Urkunde persönlich entgegennehmen können. Herr Max Junker dankt namens der Neuerkorenen und überreicht dem Vorstand eine reichliche Spende zur freien Verfügung im Veteranenfonds.

Alle Altveteranen, d. h. solche Mitglieder, die schon mehr als 40 Jahre dem SAC angehören, werden ehrenvoll verlesen und denjenigen, die der Einladung zum Besuch unserer Hauptversammlung Folge gegeben haben, wird eine Nelke ins Knopfloch gesteckt.

Die Verlängerung der Polizeistunde auf Mitternacht bot dann schliesslich unserm Referenten, Herrn Werner Lüthi, noch Gelegenheit zum Wort zu kommen und den Ausharrenden in reizvollen Bildern Schönes aus aller Welt vor Augen zu führen. Reicher Beifall lohnte seine Ausführungen, und der Präsident konnte punkt Mitternacht die Sitzung schliessen.

Der Sekretär:

H. Weber.

Pro memoria

«Die Klubversammlung vom 3. Dezember 1933 stimmte einer Ergänzung der Verwaltungsbestimmungen folgenden Inhaltes zu:

1. Die jeweiligen von den neu ernannten Veteranen gesammelten freiwilligen Gaben werden der Sektion zu gesonderter Verwaltung als «Veteranenspende» übergeben und unterstehen den Verwaltungsbestimmungen der Sektion.
2. Die Gelder sind nur für ganz besondere Zweckbestimmungen, die den Sinn eines nützlichen, bleibenden Geschenkes an die Sektion haben, zu verwenden.
3. Über die Verwendung der Gelder der Veteranenspende entscheidet die Sektionsversammlung auf Antrag des Vorstandes. Den Veteranen steht das Vorschlagsrecht an den Vorstand zu.»

Schon verschiedentlich wurde dieser Fonds beansprucht. So für den grossen Ofen in der Kübelalp, für die Installation des elektr. Lichtes daselbst.

Die Redaktion.

✠ Dr. med. Rich. La Nicca, Arzt

Aus dem langen Leben und Wirken unseres am 5. Nov. 1946 verstorbenen Veteranen wollen wir dasjenige herausgreifen, welches ihn während 41 Jahren SAC-Mitgliedschaft mit dem Gesamtklub im allgemeinen und mit der Sektion Bern im besonderen verband.

Im Jahre 1905 ist der schon damals stark beschäftigte Arzt in die Sektion Bern eingetreten. Sein lebhaftes Interesse für alles Geschehen in der Natur

und ganz besonders in der Welt unserer heimatlichen Berge führten den Bündner Mediziner in unsere Kreise und damit auch mitten hinein in die Natur- und Heimatschutzbestrebungen.

Dr. La Nicca stand in den Jahren 1923 und 1924 der Sektion Bern als Präsident vor und vertrat durch viele Jahre die Einwohnergemeinde Bern in der Stiftung des Alpinen Museums. Zu den vielen ordentlichen Geschäften seiner Amtsperiode als Sektionspräsident kamen noch die Berner Delegiertenversammlung 1923, die 60-Jahrfeier in Worb, eine Bergchilbi und das Erscheinen der Klubnachrichten.



Besonders rege war seine montanistische Tätigkeit in den Jahren nach dem ersten Weltkriege und da finden wir in den Aufzeichnungen seiner vielen ausgeführten Touren im Vor- und Hochgebirge Mönch, Jungfrau, Finsteraarhorn, Fiescherhorn, Wetterhorn, Gspaltenhorn, Wellenkuppe, Breithorn, Weisshorn, Weissmies, Strahlhorn und andere mehr. Ein Kreis gleichgesinnter Freunde fand sich viele Jahre auf Sektionstouren, Veteranenzusammenkünften, Jahresversammlungen der Naturforschenden und Bot. Gesellschaft zusammen. Wiederholt führten ihn seine Wanderungen in den Nationalpark, und bis ins hohe Alter zog der Bergsteiger-Botaniker mit Botanisierbüchse und Rucksack zur Erforschung der alpinen Flora aus. Dabei blieb ihm kein Winkel unserer Berge unbekannt.

Als ehemaliger Mitbesitzer der Tapportalp verdanken wir es seiner Initiative, dass dieselbe der Sektion Räthia geschenkt wurde.

Grössere Fahrten führten ihn wiederholt nach Italien, ferner nach Österreich, Frankreich und Nordafrika.

Unser Veteran Dr. R. La Nicca war eine ausgeprägte Persönlichkeit, ein lieber Bergkamerad, klug, stets vorsichtig prüfend. Seine Kritik erfolgte in politischen oder wissenschaftlichen Fragen stets aus lauterer Motiven, vom Gedanken getragen, der Sache im guten Sinne zu dienen und von



Alles für den Wintersport

Ski · Stöcke · Schuhe · Bekleidung · Skiwachs · Lunch-
taschen · Rucksäcke · Eislauf- u. Eishockey · Spezialartikel
Sportgerechte Qualitätswaren

Kantenmontage Skibeläge Reparaturen aller Art

SPORT-
Abteilung

K A I S E R

& Co. AG., Bern
Marktgasse - Amthausg.

Maison *Willy Roth*
Bern, Spitalgasse 4, Telephon 3 95 93

Mitglied S.A.C. Bern

Der Tailor und Couturier
für besondere Wünsche

Die Lupe

Jede Nummer dieser neuen aussergewöhnlichen Zeitschrift

enthält ca. 25 der interessantesten Artikel,
die aus Hunderten von Zeitungen und Zeitschriften
aus ca. 12 verschiedenen europäischen
und aussereuropäischen Ländern
ausgewählt sind.

64 Seiten

80 Rappen

Kaufen Sie am nächsten Zeitungskiosk die neueste Nummer

der von ihm einmal als richtig erkannten Linie wich er nicht mehr ab, Als Zeugnis diene seine ablehnende Einstellung zum Rheinwaldwerk. Er war ein Mahner und treuer Hüter der guten Tradition im SAC, und dafür bleiben wir ihm dankbar.

K. Guggisberg.

Die *fakultative Zusatzversicherung* zur Tourenunfallversicherung endigt gemäss Anhang zum Versicherungsvertrag alljährlich am 31. Dezember. Die Versicherung beginnt im neuen Jahr mit der Prämienzahlung an die Sektion (Postcheck-Kto. III 493). Voraussetzung für die ununterbrochene Weiterführung der Versicherung ist die Prämienzahlung bis spätestens 1. Januar.

Die Prämien betragen:

Für ein Taggeld von Fr.	3.—	=	Fr.	6.—	pro Jahr
» » » » »	6.—	=	»	12.—	» »
» » » » »	8.—	=	»	16.—	» »
» » » » »	10.—	=	»	20.—	» »

Für die Versicherung der Heilungskosten bis Fr. 300.— pro Fall = Fr. 12.— pro Jahr.

Ein höheres Taggeld als Fr. 10.— kann nicht versichert werden. Auf dem Einzahlungsschein ist die Art der gewünschten Deckung anzugeben.

Der Sektionskassier: *Sutter.*

Klubrennen auf Kübelialp, 22./23. Februar 1947

Dasselbe findet, wie üblich, im Gebiet unseres Skihauses auf Kübelialp statt. Junioren, wie SAC-ler jeden Jahrganges messen hier in gewohntem SAC-Kameradschaftsgeist ihr Können in einem einfachen Langlauf, einer frisch-frohen Abfahrt und einem geschmeidigen Slalom. Am Samstag nachmittag findet der Langlauf statt. Am Abend herrscht im Kübeli frohes Hüttenleben und sonntags werden Abfahrt und Slalom durchgeführt. Die Anforderungen erlauben jedem Tourenfahrer die Teilnahme. Es würde uns freuen, wenn sich die Zuschauer vor dem Kübeli um die Plätze an der Sonne «streiten». Unsere Junioren wollen mit ihrem Können glänzen.

Einteilung der Altersklassen: Junioren bis 20 Jahre,
 Senioren 1 bis 32 id.,
 id. 2 bis 40 id.,
 Senioren 3 über 40 id.

Die Rangverkündung findet am 23., ca. 20.30 Uhr im Hotel Bristol statt. Dem Sieger jeder Altersgruppe wird der silberne SAC-Ski überreicht. Wir hoffen gerne, dass wir auch den übrigen Teilnehmern eine Anzahl Natural-

Wwe. Christeners Erben

An der Kramgasse

Geschenkartikel

in jeder Preislage

Fleisch-, Fisch- und Gemüse-
Konserven - Weine - Li-
queurs in Touristenflaschen
Kaffee - Tee

Sommer *AG* Bern
LEBENSMITTEL

Waisenhausplatz 9
Spitalgasse 40 und Filialen



Juwelen
Gold
Silber

Gebr. **Pochon A.G.**
Marktgasse 55, Bern



Zigerli & Cie
Bern Spitalgasse 14

Uhren - Schmuck
Silber

Eigene Werkstätten

Café - Restaurant Zytglogge

Theaterplatz

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich
F. Schwab-Häsler

Hut

Hemd

Krawatte

nur im Spezialgeschäft



Zurbrügg Söhne

BERN

Spitalgasse 2

SÄTTLEREI

K. v. HOVEN

Kramgasse 45 BERN

**Reiseartikel sowie
Lederwaren**

Eigene Werkstatt im Hause

E. Wagner

Neuzeitliche Möbel-
und Wohnausstattungen
Bern, Kramgasse 6, Tel. 2 34 70

preise überreichen können. Interessenten und Zuschauer wollen sich in die im Clublokal aufliegenden Listen eintragen, und zwar möglichst frühzeitig. Sie erleichtern uns damit die Organisation.

Sportbillett Saanenmöser: Fr. 10.95

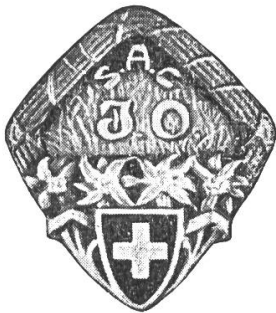
Anmeldeschluss und Besprechung: 21. Februar im Clublokal.

Die Skikommission.

Bekanntmachung

Das *Schweizerische Alpine Museum* wird vom 19. Dezember 1946 bis ungefähr Mitte Februar 1947 *geschlossen* sein. Bei der Wiedereröffnung werden Bilder des englischen Alpenmalers *G. Flemwell* in einer Sonderausstellung, die bis Ende Mai dauert, zur Besichtigung gelangen.

Die Direktion des Museums.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren!

Zum neuen Jahr wünsche ich Euch Vertrauen und Glauben trotz allem, so wie ihr mit Siegesgewissheit einen Klettergrat anpackt.

Das neue Jahr bedingt für Euch Junioren die Erneuerung der JO-Mitgliedschaft. Nach unserer «Wegleitung» hat diese *Erneuerung* bis spätestens *31. März 1947* zu erfolgen, und ich möchte Euch bitten, möglichst die Monatszusammenkünfte dazu zu benützen! Von denen, die 1946 an keinem Kurs oder Tour teilgenommen haben, erwarte ich eine schriftliche Begründung ihrer Untätigkeit als Voraussetzung für eine eventuelle weitere Mitgliedschaft. Wer bis Ende März nichts von sich hören lässt oder austreten will, hat dem JO-Chef ohne weitere Aufforderung die Mitgliedkarte und das JO-Abzeichen zurückzugeben. (JO-Reglement, Art. 5.)

Nun ziehen wir wieder unsere rauschenden Spuren in glitzerndem Pulverschnee. Wer's noch nicht tat, komme an die nächsten JO-Touren und genieße mit.

In der Stadt aber, in unserer Werkstatt, ist die Berggeisterstube im Werden. Doch müssen wir in unsere Stube noch etliches hineinbringen: